

# Gutachtliche Stellungnahme

Nr.: 175 29321/2



**Erstelldatum** 09. Juni 2005

**Auftraggeber** **Wuppermann Staba GmbH**  
Ottostr. 5  
51381 Leverkusen

**Auftrag** Gutachtliche Stellungnahme zu den Prüfberichten  
161 29321/4, 161 29321/5, 161 29321/6 und 161 29321/7,  
vom 9. Juni 2005 und  
161 29321/1, 161 29321/2, 161 29321/3, 161 29321/Z1,  
161 29321/Z2, 161 29321/Z3 vom 9. Juni 2005

**Gegenstand** Fassadenelemente der Bauart Schraubrohr

**Inhalt**

- 1 Problemstellung
- 2 Grundlagen der Beurteilung
- 3 Beurteilung
- 4 Ergebnis und Aussage



## 1 Problemstellung

Die Firma Wuppermann Staba GmbH, 51381 Leverkusen, beantragte mit dem Schreiben vom 13. Dezember 2004 beim **ift** Rosenheim eine gutachtliche Stellungnahme zu folgendem Sachverhalt:

Die Schalldämm-Maße aus Prüfberichten von Fassaden-Pfostenprofilen sollten auf Basis von vergleichenden Prüfungen auf den Einfluss der Schalldämmung von Fassadenelementen beurteilt werden.

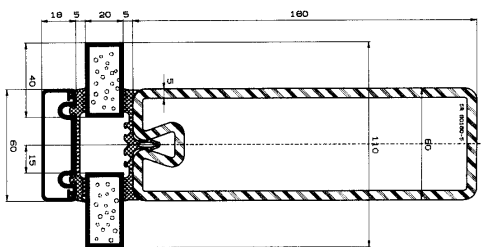
## 2 Grundlagen der Beurteilung

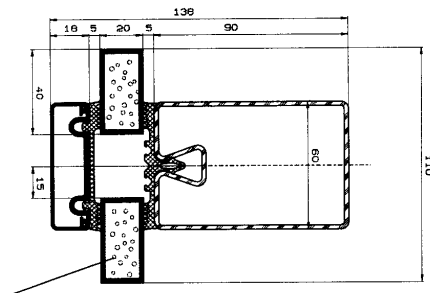
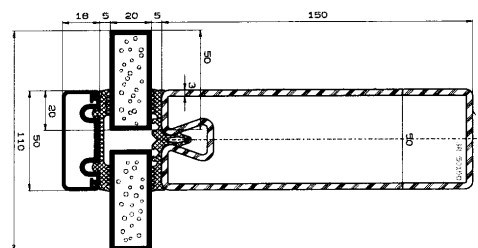
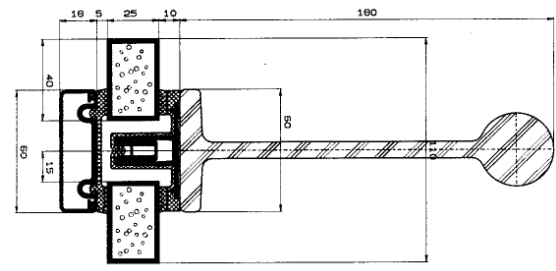
Der Beurteilung werden zugrunde gelegt:

- DIN EN ISO 140-3:2005, „Akustik; Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen – Teil 3: Messung der Luftschalldämmung von Bauteilen in Prüfständen“
- DIN EN ISO 717-1 : 1997, „Akustik, Bewertung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen – Teil 1: Luftschalldämmung“
- Prüfberichte 161 29321/4, 161 29321/5, 161 29321/6 und 161 29321/7 vom 9. Juni 2005 von Fassaden-Profilen der Systeme Schraubrohr 60 und Schraubrohr 50, Prüffläche bezogen auf die Ansichtsfläche, 0,072 m<sup>2</sup> bei den Profilen des Systems Schraubrohr 60, 0,060 m<sup>2</sup> bei Schraubrohr 50
- Prüfberichte 161 29321/1, 161 29321/2, 161 29321/3, 161 29321/Z1, 161 29321/Z2, 161 29321/Z3 vom 9. Juni 2005 von Fassaden-Festfeldelementen der Systeme Schraubrohr 60 und Schraubrohr 50 mit 1 Festfeld, 3 verschiedenen Verglasungen und einer Prüffläche  $S = 1,88 \text{ m}^2$

Die Ergebnisse der Prüfungen sind in Tabelle 1 und 2 zusammengefasst

**Tabelle 1** Ergebnisse der Schallprüfungen von Fassaden-Pfostenprofilen, Einzelheiten siehe Prüfberichte

lfd. Nr.	Prüfbericht Nr.	Typ	Darstellung	$R_w (C; C_{tr})$ in dB
1	161 29321/4	Schraubrohr 60, Profilquerschnitt 60/180 Typ SR 60180-5		38 (-1;-3)

lfd. Nr.	Prüfbericht Nr.	Typ	Darstellung	$R_w (C;C_{tr})$ in dB
2	161 29321/5	Schraubrohr 60 Profilquerschnitt 60/90  Typ SR 6090-2		37 (-2;-4)
3	161 29321/6	Schraubrohr 50 Profilquerschnitt 50/150  Typ SR 50150-3		37 (-1;-2)
4	161 29321/7	T-Profil  Typ T 60180-R		42 (-1;-3)

**Tabelle 2** Ergebnisse der Schallprüfungen von Fassaden-Festfeldelementen, Einzelheiten siehe Prüfberichte

lfd. Nr.	Prüfbericht Nr.	Typ	Glas	$R_w (C;C_{tr})$ in dB
1	161 29321/3	Schraubrohr 60	6/12/6	34 (-2;-4)
2	161 29321/2	Schraubrohr 60	8VSG SI/16/10	42 (-1;-4)
3	161 29321/1	Schraubrohr 60	12VSG SI/24/8VSG SI	47 (-2;-5)
4	161 29321/Z1	Schraubrohr 50	6/12/6	34 (-1;-3)
5	161 29321/Z2	Schraubrohr 50	8VSG SI/16/10	43 (-1;-4)
6	161 29321/Z3	Schraubrohr 50	12VSG SI/24/8VSG SI	48 (-1;-4)

### 3 Beurteilung

Die Schallprüfungen nach Tabelle 2 lfd. Nr. 1 bis 3 wurden mit Profilen des Typs SR 6090-2 durchgeführt. Für dieses Profil wurde die Luftschalldämmung separat bestimmt (Siehe Tabelle 1 lfd. Nr. 2). Die Prüfungen an den weiteren Profilen (Siehe Tabelle 1 lfd. Nr. 1, 3 und 4) hat gleiche oder höhere Schalldämm-Maße der Profile ergeben.

Werden diese Profile in einem Fassadenfestfeldelement analog dem geprüften Element eingesetzt, so ist zu erwarten, dass die Schalldämmung vergleichbar ist mit den geprüften Werten eines Fassadenelementes mit Pfostenprofilen des Systems Schraubrohr 60, Typ SR 6090-2, nach Tabelle 2.

Voraussetzung für diese Beurteilung ist, dass die begutachteten Fassadenelemente mit Ausnahme der Pfosten-Riegelprofile identisch mit den geprüften Elementen sind und die gleiche Qualität der eingesetzten Werkstoffe, Fertigung und Montage wie bei den geprüften Elementen aufweisen.

### 4 Ergebnis und Aussage

Diese gutachtliche Stellungnahme wurde unparteiisch und objektiv nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Der genaue Nachweis der Schalldämmung der jeweils geänderten Konstruktion kann nur durch eine Prüfung nach DIN EN ISO 140-3 geführt werden.

ift Rosenheim  
9. Juni 2005



Prof. Fritz Holtz, Dipl.-Phys.  
Geschäftsführer  
ift Schallschutzzentrum



i. A. Bernd Saß, Dipl.-Ing. (FH)  
Stv. Prüfstellenleiter  
ift Schallschutzzentrum